

Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit:

Herr Präsident! Frau Abgeordnete! In dieser Vereinbarung sind, glaube ich, tausend Haushaltstitel nicht erwähnt worden – oder mehr, ich habe nicht nachgezählt.

[Beifall bei der SPD –
Vereinzelter Beifall von der CDU –
Zurufe von den GRÜNEN]

Der Tatsache, dass dort die ZLB nicht enthalten ist, können Sie entnehmen, dass alles beim Alten bleibt, nämlich dass die Mittel, die vorgesehen sind, nicht infrage gestellt werden, dass der Standort das Tempelhofer Feld ist usw. Ihre Hoffnung, dass sich da in Ihrem Sinne etwas verändert hat, kann ich nicht bestätigen, sondern muss ich absolut dementieren.

[Vereinzelter Beifall bei der SPD und der CDU]

Präsident Ralf Wieland:

Haben Sie eine Nachfrage, Frau Kollegin Bangert?

Sabine Bangert (GRÜNE):

Gehe ich denn recht in der Annahme, dass die ZLB nicht zu den zentralen Investitionsvorhaben dieser Legislaturperiode gehört?

[Torsten Schneider (SPD): Das Papier macht Sie ganz schön fertig!]

Präsident Ralf Wieland:

Herr Regierender Bürgermeister!

Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit:

Herr Präsident! Frau Abgeordnete! Ich denke, das ist eine Fragestellung an den Senat. Vielleicht sollten wir hier eine Rubrik „Fragen Sie sich untereinander“ einführen.

[Heiterkeit und Beifall bei der SPD
und der CDU]

Das wurde vorhin schon erwähnt; es war die Pressekonferenz von zwei Fraktionsvorsitzenden, die die Meinung ihrer Fraktionen dargelegt haben. Wenn Sie noch Nachfragen zu der Interpretation der einen oder anderen Formulierung haben, sollten Sie während der Plenarsitzung das Gespräch mit Herrn Saleh oder Herrn Graf suchen.

[Benedikt Lux (GRÜNE): Den Bürgermeister interessiert das, wie immer, gar nicht! –

Ramona Pop (GRÜNE): Stört Sie diese Vereinbarung? –

Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit: Nö!]

Präsident Ralf Wieland:

Aber bitte nicht während der Plenarsitzung!

[Heiterkeit]

Als Nächste hat Frau Burkert-Eulitz das Wort. – Bitte schön!

Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE):

Ich habe eine Frage an Frau Senatorin Scheeres. Und zwar gibt es ein kleines Thema, das etwas merkwürdig in der Außenwirkung, für die Beteiligten aber wichtig ist, dass nämlich Kitas ab dem nächsten Jahr, auch wenn sie kein Radio und keinen Fernseher oder Computer haben, GEZ-Gebühren bezahlen müssen und dann das Geld möglicherweise nicht mehr für die pädagogische Arbeit verwenden können. Deshalb frage ich Sie, welche Meinung Sie zu diesem Sachverhalt haben.

Präsident Ralf Wieland:

Frau Senatorin!

Senatorin Sandra Scheeres (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft):

Sehr geehrte Frau Burkert-Eulitz! Ich muss mich noch mal informieren, was das letztendlich für die Kitas bedeutet. Ich werde Sie dann darüber informieren.

Präsident Ralf Wieland:

Die nächste spontane Frage stellt Herr Behrendt.

Dirk Behrendt (GRÜNE):

Ich frage den für Verkehr zuständigen Senator Michael Müller: Halten Sie es mit dem Grundsatz der sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung für vereinbar, dass bei der heutigen Verhandlung vor dem Bundesverwaltungsgericht zur A 100 sage und schreibe 31 Vertreter des Landes Berlin aufgelaufen sind?

[Zurufe von der SPD und den GRÜNEN]

Präsident Ralf Wieland:

Herr Senator Müller!

Bürgermeister Michael Müller (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt):

Herr Präsident! Herr Abgeordneter Behrendt! Ich hoffe erst mal, dass die 31 nicht alle aus meiner Verwaltung sind.

[Zurufe von der LINKEN]

Meines Wissens sind dort mehrere Institutionen des Landes heute vertreten. Ob es 31 sind, weiß ich gar nicht. Ich weiß von zwei Mitarbeitern meiner Verwaltung. Ich finde das auch angemessen. Das ist heute eine wichtige Verhandlung, eine wichtige Entscheidung steht bevor. Dass